

Erstes Schweizer «Bürohotel» in Tägerwilen

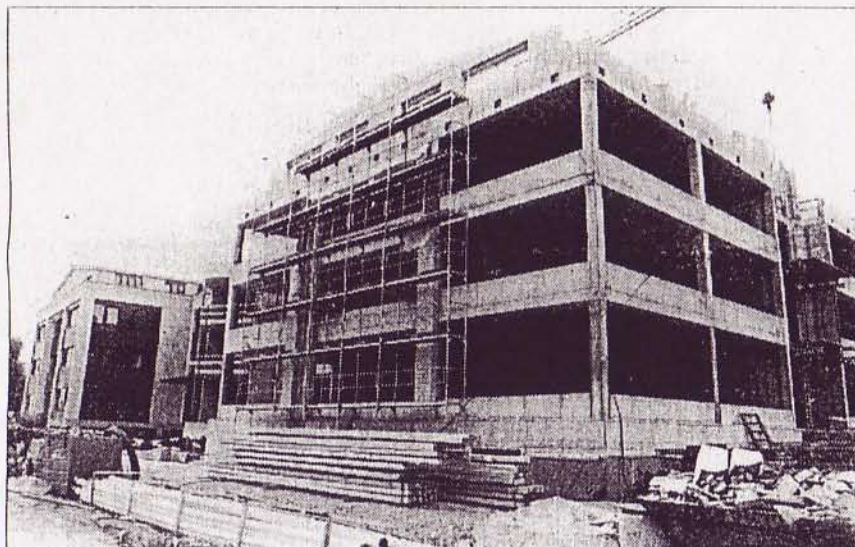
TÄGERWILEN (Eing.) Mit der Eröffnung des HTC 2, dem zweiten Komplex des High-Tech-Centers in Tägerwilen, im Spätherbst dieses Jahres, startet gleichzeitig ein Pionierprojekt privatwirtschaftlicher Unternehmensförderung. Das erste Schweizer «Bürohotel» nimmt seinen Betrieb auf.

Die dafür geschaffenen Räumlichkeiten nehmen etwa zehn Prozent der HTC 2-Geschossfläche von gesamthaft 3900 Quadratmetern ein. Jedes der 25 bis 35 Quadratmeter grossen Büros wird voll ausgebaut, komplett möbliert und mit Telefon und Fax bestückt.

Innovativen, jungen Unternehmen eröffnet die Realisation des HTC-Bürohotels neue Perspektiven. Gleichzeitig weist dieses Projekt neue Wege der Nachwuchsförderung auf privatwirtschaftlicher Ebene. Damit liefert das HTC attraktive Impulse, die das Potential haben, sowohl regional als auch national institutionell breitenwirksam und mit Vorbildfunktion zu wirken.

Angebot und Nachfrage

Bereits 1991, in der HTC-Eröffnungsphase, bekundeten zahlreiche junge Firmen grosses Interesse, sich dort zu etablieren. Bei der Konzeption des zweiten Bauabschnittes (HTC 2) wurde nun – angesichts dieses Bedürfnisnachweises – ein speziell auf die Wünsche hoffnungsvoller, junger Unternehmen abgestimmtes Raum-Programm entwickelt: Die Idee des HTC-Bürohotels war geboren. Und somit ein schweizweit neues Modell, der dringend notwendigen Nachwuchsförderung.



Bis im Spätherbst dieses Jahres soll das erste Schweizer «Bürohotel» in Tägerwilen seinen Betrieb aufnehmen. (Bild: Good)

Raumangebot

Die Mieten für die HTC-Bürohotel-Räume sind mit Zinsbeträgen zwischen 375 und 525 Franken pro Monat bewusst niedrig gehalten. Sie entsprechen dem Preisniveau der Rohbauphase bei vollem Ausbaustandard, kompletter Einrichtung sowie Telefon- und Fax-Installation. Zudem sind die Laufzeiten der Mietverträge den Bedürfnissen junger Unternehmer entsprechend verkürzt. Einen weiteren Beitrag zur Minimierung der Fixkosten leistet zudem das Team des HTC-Service-Centers, dessen operative Angebote den Mietern auf Abruf zur Verfügung stehen. Auf Wunsch werden von HTC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle anfallenden administrativen Arbeiten des Geschäftsalltags übernommen: Bedienung von Telefonzentrale und Fax, Be-

arbeitung der eingehenden Post, elektronische Zeiterfassung oder auch Sekretariatsarbeiten und die Betreuung des Rechnungswesens.

Wegweisendes Modell

Die Zielsetzung, den domizilierten Firmen bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten, ist im HTC-Leitbild seit Gründung verankert, und sie ist mit ein Grund, dass das HTC 1 erfolgreich funktioniert. Mit der Einrichtung des Bürohotels im HTC 2 erhält diese Grundzielsetzung zusätzliche Bedeutung. Denn mit dem Bürohotel wird ein neues Modell aktiver und institutioneller privatwirtschaftlicher Nachwuchsförderung verwirklicht. Ein Projekt, das zukunftsweisende, wichtige ökonomische Impulse geben kann.

Natürlich verfolgt das Thurgauer

High-Tech-Center mit seinem Bürohotel auch weiterreichende Ziele. Vom ökonomischen Standpunkt aus, kann die Idee auf den ersten Blick als zusätzlicher Finanz- und Organisationsaufwand bezeichnet werden.

Das HTC-Bürohotel auf einen Blick

Trägerschaft: HTC High-Tech-Center AG, Thurgau-Tägerwilen

Eröffnung: Spätherbst 1994

Bürogrösse: 25–35m²

Mietkosten: zwischen 375 Franken und 525 Franken pro Monat

Ausbaustandard: voll ausgebaut, komplett möbliert und mit Telefon/Fax bestückt

Support: Das Dienstleistungsangebot umfasst alle Bereiche der modernen Unternehmensbegleitung wie Gründungssupport und Unterstützung bei Rechts-, Finanzierungs-, Marketing- oder logistischen Fragen, Technologieberatung und Transfer.

Service-Center: Das HTC-Service übernimmt auf Wunsch sämtliche anfallenden administrativen Arbeiten.

Infrastruktur: Allen HTC-Mietern zugänglich ist das attraktive, klimatisierte Bistro. Für Meetings, Tagungen, Pressekonferenzen etc. stehen zwei repräsentative Konferenzräume zur Verfügung.

Umfeld: Komfortable Räumlichkeiten und das umfassende Dienstleistungsangebot sind grundlegende Faktoren für die Entfaltung von Synergien und die Nutzung wirtschaftlicher Potentiale.